„Aus der entomologischen Welt".

(An dieser Stelle werden nur Nachrichten über physiologische und angewandte Entomologie gebracht. Die entsprechenden Daten über Morphologen und Systematiker erscheinen stets in den „Arbeiten über morphologische und taxonomische Entomologie").

Gestorben:

Dr. Rudolf Abraham, Leiter des Kartoffelkäfer-Abwehrdienstes, am 8. I. 1942 in Heidelberg (geboren am 13. XI. 1905 in Bad Wildungen). Nach abgeschlossenem Studium der Zoologie (1926—1933) wurde er Ende 1933 an der Universität Marburg zum Dr. phil. promoviert, trat im Mai 1934 als freiwilliger Hilfsarbeiter in die Zweigstelle Stade der Biologischen Reichsanstalt ein, wurde 1935 anläßlich des Auftretens des Kartoffelkäfers in Stade bei dessen Bekämpfung beschäftigt und im September 1935 am Pflanzenschutzamt Hannover angestellt. Im Frühjahr 1937 wurde er mit der technischen Oberleitung des Kartoffelkäfer-Abwehrdienstes betraut. Seine entomologischen Arbeiten, die in späteren Jahren vornehmlich dem Kartoffelkäfer gewidmet waren, betrafen außerdem Heteropteren, namentlich Capsiden und Wanzen an Obstbäumen.

Geh. Regierungsrat Prof. Dr. Hans Spemann am 12. IX. 1941 in Freiburg (geboren am 27. VI. 1869 in Stuttgart). Nach beendigtem medizinischen Studium (1891—1894) war er von 1895—1897 Assistent am Zoologischen Institut der Universität Würzburg, habilitierte sich dort 1898 und wurde 1908 als Ordinarius der Zoologie nach Rostock berufen; von 1914—1919 war er zweiter Direktor des Kaiser Wilhelm-Instituts für Biologie in Berlin-Dahlem und erhielt 1919 einen Ruf als Ordinarius an die Universität Freiburg, wo er bis zu seiner Emeritierung im Jahre 1935 wirkte. Für seine entwicklungsphysiologischen Untersuchungen erhielt Spemann 1935 den Nobelpreis für Medizin.

Prof. Dr. Gustav Brandes, Direktor des Zoologischen Gartens Dresden und Honorar-Professor für Zoologie an der dortigen Hochschule am 17. VII. 1941 in Dresden (geboren am 2. V. 1862 in Helmstedt). Er gründete 1901 den Zoologischen Garten in Halle und wurde 1910 als Direktor des Zoologischen Gartens nach Dresden berufen. Von 1893—1901 veröffentlichte er auch eine Reihe entomologischer Arbeiten.

Thomas Henry Jones, Senior Entomologist des U. S. Department of Agriculture, Bureau of Entomology and Plant Quarantine, am 22. II. 1941 (geboren am 25. IX. 1885 in Pawtucket, R. I.). Er war von 1909—1911 in der Abteilung für Gemüseschädlinge des Bureau of Entomology tätig, von 1911 bis 1914 an der Sugar Producer's Experiment Station in Puerto Rico angestellt, 1914—1920 wieder beim Bureau of Entomology in der Abteilung für Gemüse- und Vorratsschädlinge, 1920—1924 Entomologist der Louisiana Agricultural Experiment Station, wo er sich außer mit Gemüseschädlingen auch mit Tabaniden beschäftigte, 1924—1935 im Gipsy Moth Laboratory des Bureau of Entomology in Melrose Highlands tätig, wo er über Tachinen und die Ökologie der Parasiten in Beziehung zu den Schwankungen in der Wirtszahl arbeitete, und wurde 1935 zum Forest Insect Laboratory des Bureau of Entomology in Morristown versetzt, wo er Untersuchungen über Insekten als Überträger des Ulmensterbens durchführte.

Prof. Dr. Max Wolff, Ordinarius für Zoologie an der Forstlichen Hochschule Eberswalde, wurde auf seinen Antrag von den amtlichen Verpflichtungen entbunden.

Prof. Dr. Hermann Weber, Wien, wurde als Ordinarius der Zoologie an die Universität Straßburg im Elsaß berufen.

Prof. Dr. H. Eidmann, Hann. Münden (Göttingen), wurde zum Leiter der Abteilung Kolonialer Forstschutz am Reichsinstitut für ausländische und koloniale Forstwirtschaft in Reinbek bei Hamburg ernannt.

Dr. F. Klein-Krautheim, bisher Gießen (Institut für Pflanzenschutz und Pflanzenzüchtung, Abteilung Pflanzenkrankheiten), ist seit dem 1. Juli 1941 Leiter der entomologischen Abteilung des Forschungsinstitutes für Pflanzenschutz und Biologie der Fahlberg-List AG Chemische Fabriken, Magdeburg Südost (Prof. Gassner).

Dr. Wolfgang Tischler wurde zum Dozenten an der Philosophischen Fakultät der Universität Kiel ernannt.

Geh. Regierungsrat Prof. Dr. med. et phil., Dr. h. c., Karl Escherich wurde anläßlich seines 70. Geburtstages das Ehrendoktorat der Hochschule für Bodenkultur in Wien verliehen; er wurde ferner zum Ehrenmitglied der Entomologiska Förening in Stockholm ernannt.

Victor Ferrant, der langjährige Leiter des Naturhistorischen Museums Luxemburg, bekannt durch seine zahlreichen faunistischen und angewandt-entomologischen Veröffentlichungen, beging am 5. II. 1941 seinen 85. Geburtstag.

Die Zweigstelle der Biologischen Reichsanstalt in Stade ist Ende November aufgelöst und nach Heidelberg verlegt worden. Sie ist zunächst provisorisch in Wiesloch untergebracht und führt die Bezeichnung: „Biologische Reichsanstalt, Zweigstelle Heidelberg, in Wiesloch". Leiter der Zweigstelle ist Regierungsrat Dr. H. Thiem. Oberregierungsrat Dr. W. Speyer, bisher Leiter der Zweigstelle Stade, hat die Leitung der Dienststelle für landwirtschaftliche Zoologie der Biologischen Reichsanstalt in Berlin-Dahlem übernommen.

Hans Sachtleben.

Besprechungen.

Von Hans Sachtleben.

Einsendung von Besprechungs-Exemplaren selbständig erscheinender Werke aus allen Gebieten der theoretischen und angewandten Insektenkunde ist erwünscht!

Escherich, Prof. Dr. K., Die Forstinsekten Mitteleuropas, V. Band, 3. Lfg., Verlag Paul Parey, Berlin 1941, 8°, 160 S., 164 Textfig., Preis 13 RM.

Die 3. Lieferung des V. Bandes (vgl. die Besprechungen der 1. und 2. Lieferung in Arb. physiol. angew. Ent., 8, 70—71, 213—215, 1941) setzt die Bearbeitung der Ordnung *Hymenoptera* fort, von der die letzte Unterordnung,